

Raum daß die Zeit das Andenken an die tragische Geschichte zu Thoulouse von Calas in etwas vermindert hat, so machet ein gleicher Vorfal solches wieder rege, und eine andere Provinz Frankreichs la- det acht Jahr nachher eine gleiche Blutschuld auf sich, nicht zwar aus ähnlichen intoleranten Grundsätzen, aber aus einem ähnlichen übereilten Verfahren der Richter. Auch diese Geschichte ist ein Beweis, wie schlecht es noch um die Criminal- Rechtsgelehrsamkeit in Frankreich aussieht, und wie viel diese so stolze Nachbarn von denen sie hierin weit übersehenden Teutschen noch lernen können. Die Erzählung dieser schauervollen Geschichte kam zuerst in dem französischen Merkur vor. Mr. de Effarts machte sie darauf in seinen merkwürdigen Rechtshändeln bekant, und der Hr. Pr. C. liefert sie uns hier aus denselben mit einigen Anmerkungen, worin er das illegale Verfahren der französischen Richter merklich macht, in einer, so viel man ohne Zusammenhaltung mit dem Originale urtheilen kan, guten Uebersetzung. Es würde schon eine gewöhnliche Erzählung hinreichend gewesen seyn, die Leser an dieser die Menschlichkeit entehrenden Thathandlung theilnehmend zu machen. Allein der französische Verfasser versteht die Kunst, einen jeden Umstand interessant zu machen. Man wird mit einem gegen das gewaltthätige und übereilte Verfahren empörten Gemütthe fortgerissen, fühlt die Unschuld leiden, und wünschet sich in der Stille Glück, in einem Lande zu leben, wo das Leben der Menschen theurer geachtet wird.

Da